

Museum sucht Models

Das Museum Bockstiegel sucht 20 Menschen jeden Alters, die sich für ein ganz besonderes Fotokunstprojekt ablichten lassen. Klar, dass auch diese Aktion ganz viel mit dem westfälischen Expressionisten zu tun hat.

Birgit Nolte

■ **Werther.** Dieses Projekt verbindet die Menschen aus der Vergangenheit und der Gegenwart. Ausgedacht hat es sich der Bielefelder Fotograf Veit Mette. Dafür sucht er 20 Menschen jeden Alters, die sich porträtieren lassen wollen. Der Clou: Auf ihre Gesichter werden Porträts projiziert, die Peter August Bockstiegel gemalt hat. Wer Interesse hat, kann sich ab sofort anmelden.

Ein paar Aufnahmen hat Veit Mette bereits gemacht. Bei den Ergebnissen muss der Betrachter sehr genau hinschauen, um die Gesichter von gestern und von heute unterscheiden zu können. „Die Konturen fangen an zu verschwimmen. Bockstiegel und Besucher sind auf diese Weise hautnah miteinander verbunden“, freut sich der künstlerische Leiter des Museums Bockstiegel, David Riedel, bereits auf dieses außergewöhnliche Projekt, das Malerei und Fotokunst miteinander verbindet.

Welches von Bockstiegel gemalte Porträt bei welchem Fotomodell von heute zum Zuge kommt, entscheidet sich im Entstehungsprozess. „Das wähle ich spontan beim Fotografieren aus“, so Veit Mette. Spannende wäre beispielsweise, ein Bockstiegel-Porträt eines Kindes mit dem Gesicht eines betagten Menschen von heute zu kombinieren.

Jede Session dauert 30 bis 60 Minuten

Wichtig ist Veit Mette zudem, dass nach langer Corona-Pause das Kreative wieder zum Zuge kommt. „Wir wollen Kunst wieder sichtbar machen“, betont der Fotograf. Deswegen werden seine Aufnahmen nicht nur im erweiterten Foyer des Museums Bockstiegel zu sehen sein. Eine Auswahl präsentieren die Macher auch auf dem großzügigen Außengelände.

Dabei kommt eine Technik zum Einsatz, die der Kultur-



Der Bielefelder Fotograf Veit Mette (von links), die Vorsitzende des Borgholzhausener Kulturvereins, Astrid Schütze, und der künstlerische Leiter des Bockstieglmuseums, David Riedel, laden zu einer besonderen Ausstellung ein.

FOTO: BIRGIT NOLTE

verein Borgholzhausen im vergangenen Jahr bereits getestet hat. Die Fotos von Veit Mette werden auf große PVC-Bahnen gedruckt und auf der Wiese präsentiert. Die Holzrahmen dafür sind noch im Fundus des Kulturvereins. Die Mitglieder stellen sie für das Bockstiegel-Projekt zur Verfügung und helfen auch beim Aufbau.

Erstmals präsentiert werden die Arbeiten am 1. August. Bis zum 12. September, dem Tag des offenen Denkmals, sollen auch die Fotoabzüge im Freien zu sehen sein, die auch außerhalb der Öffnungszeiten des Museums zugänglich sind.

Bis zur Eröffnung liegt noch Arbeit vor dem Fotografen. Veit Mette greift am 21. und 22. Juni zur Kamera. Jede Ses-

sion dauert zwischen 30 und 60 Minuten. Als kleines Dankeschön fürs Mitmachen erhalten die Teilnehmer ein DIN-

A4-Print ihres Fotos. Ab sofort können sich bei David Riedel unter ☎ (0 52 03) 2 96 12 21 Menschen jeden Alters mel-

den, die Teil der Ausstellung werden wollen. Ein Auswahlverfahren gibt es nicht. „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“,

so Riedel. Die Teilnehmer müssen damit einverstanden sein, dass die Aufnahmen auch auf digitalem Weg verbreitet werden.